

Kreidezeit Sumpfkalkfarben sind geeignet für den Innen- und Außenbereich.

Fein dispergierter Marmorkalk verleiht diesen Kalkfarben einen sehr hohen Weißgrad sowie ein enormes Binde- und Haftvermögen, ganz ohne Zusatz von Kunstharzbindemitteln und synthetischer Pigmente wie Titanweiß.

Ideal geeignet für Anstriche in Feuchträumen durch hohe Diffusionsfähigkeit, lang anhaltende Alkalität und schwitzwasservermeidende Oberfläche. In der Regel **deckend in 2 Anstrichen**. Im Außenbereich verlängern 3 Anstriche die Haltbarkeit. Abgetönte Kalkfarben erzeugen Oberflächen mit charakteristisch changierender Farbintensität.

Erhältlich in 2 Ausführungen:

- **Sumpfkalkfarbe** (Art. 888):
matt, weiß, glatt. Geeignet für Zwischen- und Schlussanstriche im Innen- und Außenbereich
- **Sumpfkalkfarbe -gefüllt-** (Art. 886):
feiner Streichputzcharakter (Körnung 0,5 mm). Gleicht leichte Strukturunterschiede im Untergrund aus. Poren und feine Risse können zugeschlämmt werden. Geeignet für Zwischen- und Schlussanstriche im Innenbereich, im Außenbereich nur als Zwischenanstrich empfohlen.

■ Geeignete Untergründe im Innenbereich

Unbehandelte mineralische Putze, Beton, Stein, Mauerwerk, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Papiervlies, alle Kreidezeit Wandfarben und Putze (außer Leimfarbe), matte und saugfähige Kunstharz-Dispensionsfarben (nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis).

■ Geeignete Untergründe im Außenbereich

Unbehandelte mineralische, wetterbeständige Putze, Beton, Stein.

Nicht auf Wärmedämmverbundsystemen anwenden.

■ Ungeeignete Untergründe

Holz, Holzwerkstoffe, Naturharzdispensionsfarben, Ölfarbenanstriche, Kunststoffoberflächen, Leimfarben, glänzende sowie nichtsaugende und dauerfeuchte Untergründe.

■ Zusammensetzung

Sumpfkalk, Marmormehle und -sande, Sinterwasser, Methylcellulose (Zelleim)

■ Eigenschaften

Trockenwischfest, spritzwasserfest, **besonders geeignet für Allergiker**, spannungsarm, gutes Deckvermögen, mehrfach überstreichbar, desinfizierend, schimmelabweisend, emissionsfrei, Dichte: ca. 1,6 kg/Liter, pH 13.

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund soll **gleichmäßig trocken, gleichmäßig saugfähig, gleichmäßig strukturiert**, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltsstoffen sein. Struktur- und Saugfähigkeitsunterschiede im Untergrund können durch verschiedene Glanzgrade bzw. bei abgetönter Farbe zusätzlich durch Schwankungen der Farbintensität nachgezeichnet werden.

Bei Verarbeitung auf gering saugenden Untergründen ist mit höherem Glanzgrad zu rechnen.

■ Untergrundvorbereitung

Insbesondere bei Verarbeitung abgetönter Sumpfkalkfarben sollen Putzuntergründe mit Struktur- und Saugfähigkeitsunterschieden, Ausbesserungen sowie nur fugenverspachtelte Trockenbauplatten vollflächig mit Kreidezeit Wandspachtel oder Kalk Haftputz verspachtelt oder vollflächig mit einem Papiervlies überklebt werden (s. Themenblatt „**Beschichtung von Gipskarton und Gipsfaserplatten**“).

- Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken.
- Leimfarben, kreidende, nicht tragfähige sowie lose Altanstriche gründlich entfernen.
- Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.
- Sandende Untergründe gründlich abfeigen.
- Neuputze ganz austrocknen lassen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen, Schalölreste auf Beton, lose Putz- und Mauerteile, Algen, Moose, Schmutz gründlich entfernen.
- Risse und Löcher und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe können nach Trocknung des ersten Kalk-anstriches mit Alaun-Grundiersalz (Art. 101) abgesperrt werden (Probefläche erforderlich).
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 993) säubern.

■ Grundierung

Alle saugfähigen Untergründe im Innen- und Außenbereich mit Kaseingrundierung (Art. 145) grundieren, Auftrag mit Streichbürste.

■ Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitung nicht unter 8 °C. Direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schmutzeinwirkung und Untergrundtemperaturen unter 8 °C und weit über 25 °C sind zu vermeiden. Nicht auf aufgeheizten Fassadenflächen verarbeiten. Zu schnelle Trocknung vermeiden. Niedrige Verarbeitungstemperaturen, hohe Luft- / Baufeuchte können zu verstärktem Glanz führen. Bei niedrigen Temperaturen möglichst dünn streichen, ohne zu verdünnen.



Sumpfkalkfarbe, Sumpfkalkfarbe - gefüllt -

Produktinformation Art. 888.0-888.2, Art. 886.0-886.2

10.05.2012

■ Allgemeine Verarbeitungshinweise

Produkt vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Farbspritzer auf angrenzenden Bauteilen sofort mit Wasser entfernen. Zur vollen Deckung sind mind. 2 Anstriche erforderlich, bei sehr grob strukturierten Untergründen ggf. 3 Anstriche. Im Nasszustand ist die Farbe durchscheinend, die volle Deckkraft wird nach Trocknung erreicht. Farbe während der Verarbeitung und nach längeren Pausen gelegentlich aufrühren.

■ Verarbeitung

Die empfohlene Auftragsweise ist das Streichen mit einer Streichbürste im Kreuzschlag (Fassadenbürste, Art. P 6080). Auf gering saugenden Untergründen kann weiße Sumpfkalkfarbe auch gerollt werden. Hierbei zügig „nass-in-nass“ im Kreuzgang arbeiten und abschließend die Fläche in **eine Richtung** abrollen. Die Verarbeitung der Farbe mit der Rolle ist auf Probeflächen zu prüfen. **Abgetönte Sumpfkalkfarbe nicht rollen!** Das Auftragen im Airless-Spritzverfahren ist möglich. Download Prüfbericht: www.kreidezeit.de

■ Verdünnung

Farbe je nach Erfordernis unverdünnt oder verdünnt mit 5-10% Wasser auftragen. Verdünnung so wählen, dass die Farben leicht streichbar sind.

■ Hydrophobierung von Fassadenflächen

Für Fassadenflächen empfiehlt sich eine Hydrophobierung mit Kreidezeit Schwarze Seife (Art. 225). Dazu die Seife im Verhältnis 1:20 mit Wasser verdünnen (z. B. 8 Liter Wasser + 400 ml Schwarze Seife). Nicht stärker konzentriert anwenden! Für einen optimalen Hydrophobierungseffekt die Seifenlösung möglichst früh, spätestens nach 24 Stunden auf den getrockneten Kalkanstrich auftragen. Dünn und gleichmäßig, **von unten nach oben** streichen. Nicht rollen! Auftrag kann nach Trocknung wiederholt werden. Auf getönten Kalkfarben kann eine kalkseifentypische Wolkigkeit auftreten (ggf. vorher Probefläche anlegen).

■ Überstreichbarkeit und Renovierung

Bei Renovierung als auch zum Erzielen verschiedener Oberflächenstrukturen können Sumpfkalkfarbe und Sumpfkalkfarbe -gefüllt- beliebig und abwechselnd miteinander überstrichen werden.

Die Farben sind auch miteinander mischbar.

■ Abtönung

Abtönbar mit allen Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten:

- **im Innenbereich** max. 100g Pigment / 1 Liter Farbe.

- **im Außenbereich maximal bis Farbstufe C**

(s. Kreidezeit Farbkarte Wandfarben und Putze).

Farbtonstabellen sind bei Kreidezeit und den Händlern erhältlich. Die Pigmente zuerst klümpchenfrei mit wenig Wasser anschlämen und dann der Sumpfkalkfarbe beimischen. Die Pigmente sind beliebig miteinander mischbar. Zugesetzte Pigmente können die Lagerfähigkeit einschränken. Mit Ultramarinpigmenten getönte Kalkfarben müssen innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden.

■ Trocknung

ca. 8 Stunden bei Temperaturen um 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 65%. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

Anstriche im Außenbereich in den ersten Tagen vor Sonne und Regen schützen und ggf. wiederholt leicht mit Wasser benebeln (Wasser darf nicht an den Flächen herablaufen).

■ Verbrauch

Auf glattem, schwach saugendem Untergrund (z. B. Gipskarton) pro Anstrich:

Sumpfkalkfarbe: ca. 0,15 l / m²

Sumpfkalkfarbe -gefüllt-: ca. 0,20 l / m²

Verbrauch kann je nach Verarbeitungsart, Untergrundstruktur und -saugfähigkeit deutlich höher ausfallen. Genaue Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

■ Gebindegrößen

1 Liter, 5 Liter und 10 Liter

Preise und Reichweiten siehe gültige Preisliste.

■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert, ist die Sumpfkalkfarbe mindestens 2 Jahre haltbar. Teilentleerte Gebinde luftdicht verschließen. Farbanhaftungen am Deckel und Gebinderand vor dem Verschließen ganz entfernen.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht ins Abwasser geben. Eintrocknete Farbreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

Produkt-Abfallschlüssel (EAK): 080112

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),

Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Hinweise

Im Außenbereich ist eine bewitterungsbedingte Kreidung und beständige oberflächliche Abwitterung materialtypisch und normal.

■ Achtung

Auf mögliche Naturstoffallergien achten. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe tritt ein typischer Produktgeruch auf! **Für Kinder unerreichbar lagern.**



Gefahr

■ Gefahrenhinweise

- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 318: Verursacht schwere Augenschäden.

■ Sicherheitshinweise

- P 264: Nach Gebrauch gründlich waschen.
- P 280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P 302+352: Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P 305+351+338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- P 332+313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P 362: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de